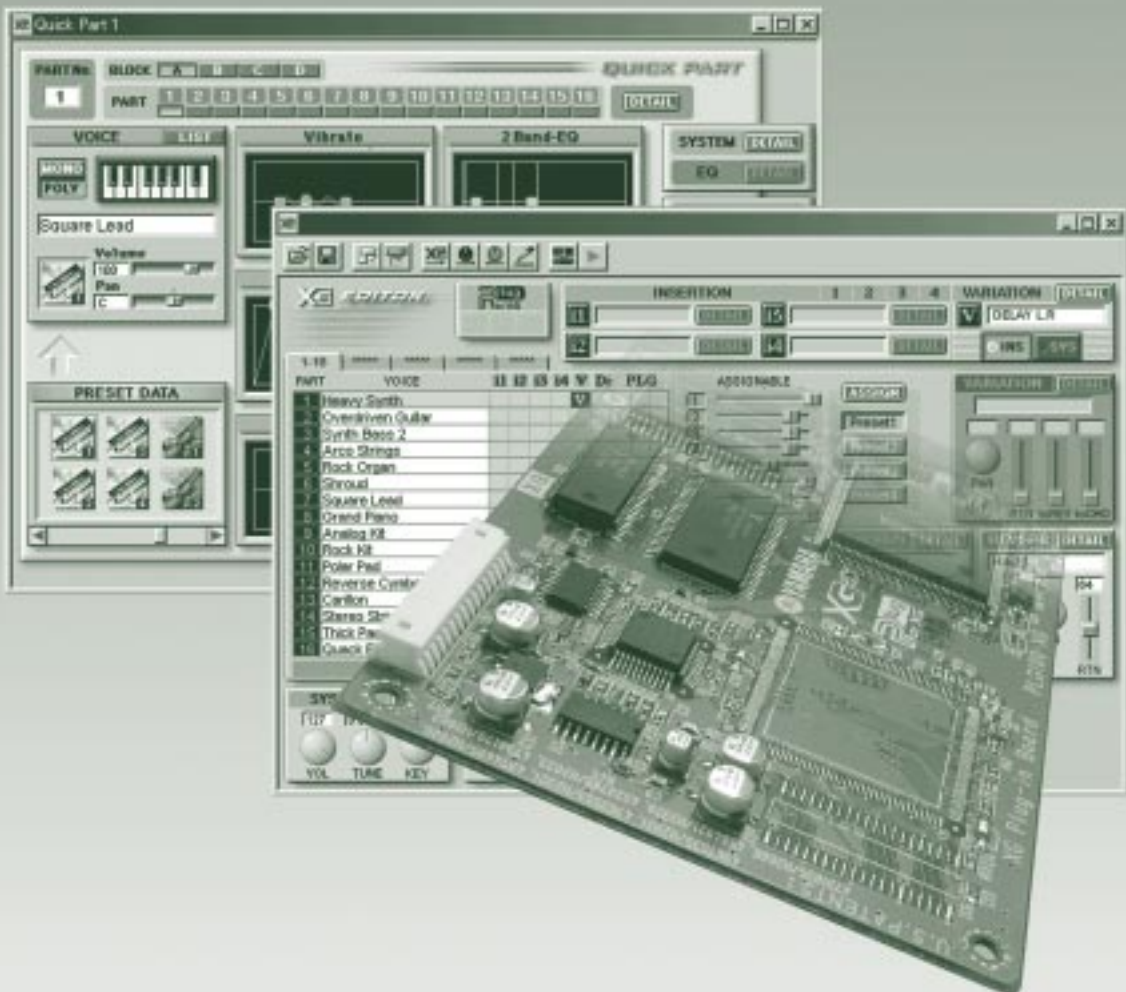




XG Plug-in Board  
XG Plug-in Karte  
Carte Plug-in XG

# PLG100-XG

Owner's Manual  
Bedienungsanleitung  
Mode d'emploi



English

Deutsch

Français

**MODULAR SYNTHESIS  
PLUG-IN SYSTEM**



# Vorsichtsmaßnahmen

- Legen Sie die Platine niemals in das direkte Sonnenlicht oder an extrem feuchte, warme oder staubige Orte. Meiden Sie außerdem starke Vibrationen.
- Vor Berühren der Platine sollten Sie einen Metallgegenstand anfassen, um etwaige statische Elektrizität in Ihrem Körper abzuleiten.
- Berühren Sie niemals die Lötbahnen und Gegenstände der Platine. Behandeln Sie sie vorsichtig und vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Lösen Sie vor Einbau der Platine den Netzanschluß des Klangerzeugers/der Soundkarte.
- Schalten Sie sowohl den Computer als auch die übrigen Geräte aus, bevor Sie sie miteinander verbinden.
- Yamaha haftet nicht für etwaige Datenverluste, die sich aus der unsachgemäßen Bedienung des Computers bzw. anderer Geräte und Programme ergeben.
- Die Platine (das Board) enthält keinerlei Teile, die vom Anwender selbst gewartet werden dürfen. Berühren Sie also niemals die Lötbahnen usw. und modifizieren Sie diese Platine nicht. Das kann nämlich zu einem Stromschlag bzw. zur Beschädigung der Platine führen.

**YAMAHA HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE SICH AUS UNSACHGEMÄSSER BEHANDLUNG DES PLUG-IN BOARDS ODER DER PROGRAMME ERGEBEN.**

\* Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen.

\* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen haben lediglich illustrativen Wert und stimmen also u.U. nicht immer mit den Anzeigen auf Ihrem Instrument überein.

## FCC INFORMATION (U.S.A.)

### 1. IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

**2. IMPORTANT:** When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product **MUST** be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.

**3. NOTE:** This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA 90620

\* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

## CANADA

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

- This applies only to products distributed by Yamaha Canada Music Ltd.
- Ceci ne s'applique qu'aux produits distribués par Yamaha Canada Musique Ltée.

Vielen Dank, daß Sie sich für ein XG Plug-in-Board PLG100-XG von Yamaha entschieden haben.

Das PLG100-XG ist ein umfassend ausgestatteter XG/GM-Klangerzeuger, der zu allen handelsüblichen XG/GM-Musikdaten kompatibel ist. Das PLG100-XG wurde insbesondere für MSPS-Synthesizer und -Instrumente (Modular Synthesis Plug-In System) entwickelt, darunter der CS6x und S80, Instrumente also, die ab Werk keinen XG-Klangerzeuger enthalten.

Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um das Board ordnungsgemäß einbauen und bedienen zu können. Bewahren Sie die Anleitung für die spätere Bezugnahme an einem sicheren Ort auf.

## **MODULARSYNTHESIS PLUG-IN SYSTEM**

### **Über das Modular Synthesis Plug-In-System (MSPS)**

Das Yamaha Modular Synthesis Plug-In-System bietet leistungsstarke Erweiterungs- und Aufwertungsmöglichkeiten für Synthesizer, Module und Soundkarten, welche MSPS unterstützen. So können Sie ein bereits gekauftes Instrument im Bedarfsfalle jederzeit mit der neuesten Synthesizer- und Effekttechnologie nachrüsten, so daß Sie immer über die aktuellen Sounds verfügen.



### **Über das XG Plug-In-System**

Dank des Yamaha XG Plug-In-Systems können Sie Ihren Klangerzeuger durch Einbau einer optionalen Platine in das Wirtinstrument (Klangerzeuger oder Soundkarte) aufrüsten. Das erlaubt die Verwendung der neuesten XG-Klangsynthese und -Effekttechnologie, so daß Sie immer über die aktuellen Sounds verfügen.

# Inhaltsübersicht

---

<b>Vorstellung des PLG100-XG .....</b>	<b>5</b>
Herausragende Eigenschaften des PLG100-XG.....	5
Einbau des PLG100-XG .....	5
Lieferumfang.....	5
Benötigte und empfohlene Dinge .....	6
Technische Daten.....	6
Über die beiliegende CD-ROM und Diskette.....	6
Installieren der Programme .....	8
Abspielen von XG-Musikdaten/Editieren von XG-Voices – Port-Einstellungen .....	8
 <b>Anwahl der XG-Voices (Modular Synthesis Plug-in System).....</b>	<b>11</b>
 <b>Editieren der XG Part-Parameter (Modular Synthesis Plug-in System).....</b>	<b>12</b>
 <b>Parameter .....</b>	<b>13</b>
 <b>Appendix.....</b>	<b>14</b>
XG Voice List (Normal voice).....	14
XG Drum Map (Drum voice).....	18
Effect Parameter List.....	20
Effect Data Assign Table.....	23
XG Parameter List.....	25
MIDI Data Format .....	26
MIDI Implementation Chart .....	36

# Vorstellung des PLG100-XG

## Herausragende Eigenschaften des PLG100-XG

- Hochwertige AWM2-Klangerzeugung mit 480 Instrument-Voices und 12 speziellen Drum-Voices. Da das PLG100-XG ein autonomer Klangerzeuger ist, bietet es eine zusätzliche 32-Stimmen-Polyphonie und ist zudem 16fach multitimbral.
- Umfassend ausgestatteter XG-Klangerzeuger, der vor allem für (noch) nicht XG-kompatible Instrumente gedacht ist (darunter der CS6x, S80 und das CS6R). Nach Einbau dieses Boards ist das Wirtinstrument vollständig kompatibel mit XG/GM-Musikdaten, die von einem Computer, Sequenzer oder anderen MIDI-Wiedergabegerät zum Wirtinstrument übertragen werden. Das PLG100-XG unterstützt außerdem "Minus-one" XG/GM-Musikdaten, so daß Sie die Melodie im Handumdrehen stummschalten und selbst spielen können (z.B. um ein neues Stück einzustudieren bzw. um die Datei als Begleitung zu verwenden). Außerdem könnten Sie so zu einer XG-Begleitung singen.
- Das PLG100-XG kann außerdem als Erweiterung von bereits XG-kompatiblen Instrumenten wie dem MU2000 verwendet werden und fungiert dann als zusätzlicher 16fach multitimbraler XG-Klangerzeuger mit 32 weiteren Polyphonestimmen.
- Das PLG100-XG unterstützt vom Computer aus gesendete Editierbefehle. Diese können mit dem beiliegenden XGworks lite- (Windows) oder XG Editor-Programm (Macintosh) generiert werden.

## Einbau des PLG100-XG

Die Einbauhinweise für das PLG100-XG finden Sie in der Bedienungsanleitung des Plug-In-kompatiblen Wirtinstrumentes (CS6x, MU128 usw.). Wenn Sie das Board mit einem CS6x, CS6R oder S80 verwenden möchten, müssen Sie es in Slot 2 einbauen.

## Lieferumfang

Zum Lieferumfang des PLG100-XG gehören folgende Dinge. Kontrollieren Sie nach dem Auspacken und vor dem Anschließen bitte, ob Sie alles bekommen haben. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das PLG100-XG gekauft haben.

- PLG100-XG Board (Platine)
- PLG100-XG Bedienungsanleitung (dieses Buch)
- CD-ROM
- Diskette

### Benötigte und empfohlene Dinge

Zusätzlich zu den beiliegenden Dingen brauchen Sie noch folgendes:

#### ■ Synthesizer oder Modul kompatibel mit dem Modular Synthesis- oder XG Plug-In-System

Das PLG100-XG kann nur verwendet werden, wenn Sie es in einen Synthesizer oder ein Modul einbauen. Dieses Gerät muß das Modular Synthesis Plug-In- (z.B. CS6x) oder XG Plug-In-System (z.B. MU128) unterstützen. Außerdem muß in dem Synthesizer oder Modul noch ein Steckplatz für das PLG100-XG frei sein. Nach der Installation verhält sich das PLG100-XG genau wie die interne Klangerzeugung des Wirtinstruments.

#### ● XGworks oder XGworks lite Musiksequenzer-Programm

Diese Sequenzerprogramme (für Windows) enthalten praktische Funktionen, mit denen sich die Möglichkeiten des PLG100-XG optimal nutzen lassen. So können Sie die Anwahl der PLG100-XG-Voices z.B. in Ihre Songs einbauen. XGworks lite (Version 3.0) befindet sich auf der beiliegenden CD-ROM.

### Technische Daten

<b>Klangerzeugung:</b>	AWM2 (Advanced Wave Memory 2)
<b>Polyphonie :</b>	32 Stimmen (bei ausschließlicher Verwendung von Voices mit nur einem Element)
<b>Klänge :</b>	480 "normale" Voices 12 Drum-Voices
<b>Schnittstelle :</b>	Plug-In-Anschluß
<b>Effekte :</b>	Reverb (11 Typen), Chorus (11 Typen), Variation (42 Typen)
<b>Abmessungen (B x H x T) :</b>	138,5 x 89 x 8,5 mm
<b>Gewicht :</b>	56 g
<b>Lieferumfang :</b>	Bedienungsanleitung, CD-ROM, Diskette

\* Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

### Über die beiliegende CD-ROM und Diskette

Die beiliegende CD-ROM enthält folgende Programme:

#### ● XGworks lite (Ver. 3.0)

Dieses Sequenzerprogramm stellt die Einsteigerversion des großen Bruders XGworks dar. Hiermit können Sie Musik aufzeichnen, indem Sie auf einer angeschlossenen MIDI-Tastatur spielen. Nach der Aufnahme können die Daten noch ausgiebig editiert (geändert) werden.

## ● XG Editor for Mac (Ver. 2.1)

Dieses praktische Programm erlaubt die Übertragung der Voice-Daten zu Ihrem Macintosh zwecks Archivierung. Außerdem können die wichtigsten XG-Parameter editiert werden.

Die mit XG Editor vorgenommenen Voice- und Effekteinstellungen können als SMF- oder XF-Datei gesichert, anschließend in Ihr vertrautes Sequenzerprogramm importiert und auf diesem Wege also in Ihre Song-Dateien integriert werden. Außerdem können die Klänge eines XG-Klangerzeugers direkt editiert werden.

Die beiliegende Diskette enthält folgende Daten:

## ● Demo-Songs

Diese Demosongs veranschaulichen den Realismus und die Dynamik der PLG100-XG-Klänge. Für die Wiedergabe dieser Songs brauchen Sie ein kompatibles Sequenzerprogramm (beispielsweise XGworks oder XGworks lite) oder einen Hardware-Sequenzer (z.B. den Yamaha QY700). Kontrollieren Sie vor Starten der Wiedergabe, ob das Instrument oder das Modul, in welches Sie das PLG100-XG eingebaut haben, ordnungsgemäß an den Sequenzer angeschlossen ist.



Vor Abspielen der XG-Demosongs müssen Sie eventuell noch den Port einstellen (siehe S. 8). Handelt es sich beim Wirtsinstrument um einen CS6x, CS6R oder S80, so müssen Sie dessen Performance-Modus wählen.

### ● “03 blues”

#### Von: Takeshi Fuse

Dieser dynamische und druckvolle Big Band-Titel veranschaulicht den Realismus und die expressiven Möglichkeiten des PLG100-XG. Die ausgiebige Verwendung des Pitch Bends (Tonhöhenbeugung) sorgt für authentische Bläserphrasen. Die Steuerbefehle CC74 (Brightness/Klangfarbe) und CC11 (Expression) tragen ein Übriges zu einer expressiven und natürlichen Atmosphäre bei.

Obwohl der Trompetenpart gedoppelt wird, ist die erste Trompete bedeutend lauter. Die hohen Noten werden dem Naturinstrument entsprechend “angebeugt”, weil das genau das Markenzeichen hoher Trompetenparts ist. Achten Sie außerdem auf die Verwendung der Effekte, welche dem Klangbild zwar mehr Fülle verleihen, den Charakter der einzelnen Instrumente jedoch nicht verfremden.

### ● “Opus 7”

#### Von: Etsuji Ogawa

Der Titel weist bereits darauf hin, daß dieses Stück sieben Themen enthält. Dabei vertritt jeder Teil eine andere Musikrichtung, deren typische Eigenschaften dank eines gekonnten Arrangements –und trotz spärlicher Instrumentierung– überzeugend nachempfunden werden. Wie Sie hören werden, gehören die verschiedenen Soloklänge eindeutig zur Oberklasse.

### ● “Gale”

#### Von : Katsumi Nagae

Dieser Techno/Dance-Song illustriert, was man mit ein wenig Fingerspitzengefühl aus dem PLG100-XG herauskitzeln kann. Achten Sie besonders auf den überraschenden Einsatz zweier HiHats und Snares über dem Viertelnotenrhythmus der Bassdrum. Die Filterbewegungen der Synthesis (sog. “Sweeps”) verleihen diesen Klängen noch mehr Dynamik und erzeugen ein eindrucksvolles Klanggefüge.

### ● “Endless Night”

#### Von: Takashi Morio

Dieses Stück enthält mehrere fein sauberlich getrennte Teile, die sich vor allem mit Funk-, Pop- und R&B-Figuren befassen. Um dem Schlagzeugpart im Mittelteil noch mehr Durchsetzungsvermögen zu verleihen, wurde er angezerrt (mit einem Insert-Effekt). Die Filtereinstellung des Basses ändert sich dort ebenfalls, was den Klang extra “fett” macht. Das erreicht man durch Anheben der Cutoff-Frequenz und der Resonanz.

### Installieren der Programme

#### ■ Installieren von XGworks lite 3.0 (nur unter Windows 98/95)

Legen Sie die beiliegende CD-ROM in das Laufwerk und doppelklicken Sie auf die "Setup.exe"-Datei im "XGworks"-Ordner der CD-ROM. Befolgen Sie die nun auf dem Bildschirm erscheinenden Hinweise, um das Programm zu installieren.

#### ■ Installieren von XG Editor for Mac 2.1 (nur auf einem Macintosh)

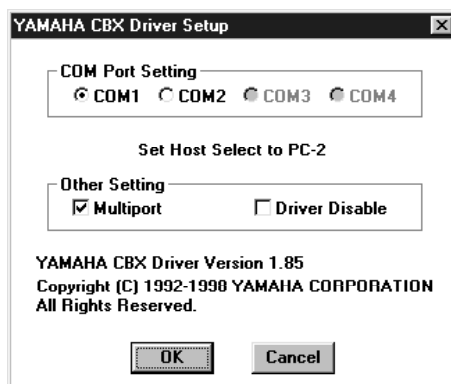
Legen Sie die beiliegende CD-ROM in das Laufwerk und doppelklicken Sie auf die "Install XG Editor 2.1E"-Datei (Ordner: Internal → XG Editor) der CD-ROM. Befolgen Sie die nun auf dem Bildschirm erscheinenden Hinweise, um das Programm zu installieren.

### Abspielen von XG-Musikdaten/Editieren von XG-Voices – Port-Einstellungen

Das PLG100-XG kann XG-Musikdateien nur ordnungsgemäß abspielen, wenn Sie vor dem Wiedergabestart die nachstehend beschriebenen Einstellungen vornehmen. (Bei den unten gegebenen Hinweisen wird davon ausgegangen, daß Sie mit XGworks V3.0 und dem CBX-Treiber von Yamaha arbeiten. Wenn Sie ein anderes Sequenzerprogramm und/oder einen anderen Treiber verwenden, siehe die Bedienungsanleitung oder die Online-Hilfe dieser Programme.)

#### 1 Aktivieren Sie den Multiport-Betrieb des CBX-Treibers.

Doppelklicken Sie auf das Yamaha CBX Driver-Symbol in der Systemsteuerung von Windows.

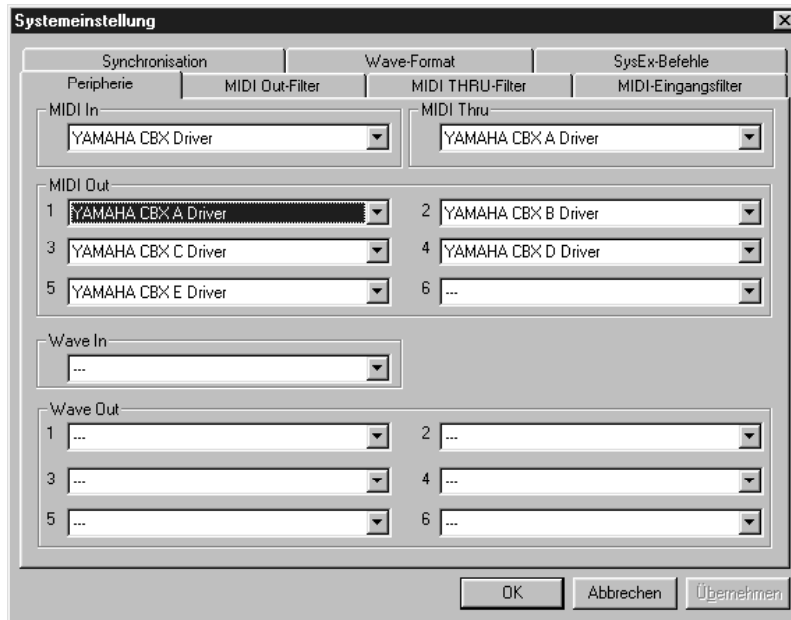


#### 2 Wählen Sie innerhalb XGworks einen geeigneten Port.

Starten Sie XGworks und öffnen Sie das Systemeinstellung-Dialogfenster, indem Sie im Setup-Menü auf "System Setup" klicken. Wählen Sie die Device-Zunge und ordnen Sie den MIDI OUT-Ports (1~6) die gewünschten CBX-Treiber (A~E) zu. (Welcher Treiberbuchstabe dem PLG100-XG zugeordnet ist, richtet sich nach dem Wirtsinstrument. Siehe weiter unten.)

Zwar lassen sich alle Buchstaben (A~E) einem beliebigen MIDI OUT-Port zuordnen, jedoch kann ein Treiberbuchstabe nicht zwei oder mehreren Ports gleichzeitig zugeordnet werden. Das bedeutet also, daß jeweils ein Port grundsätzlich nicht angesprochen werden kann.





### 3 Wählen Sie den Port (und Treiber) dem Anwendungsbereich bzw. dem verwendeten Instrument entsprechend. Siehe unten

#### ● Abspielen von XG-Musikdaten mit XGworks

Wählen Sie im Spurfenster von XGworks für jede Spur den Port, über welchen das PLG100-XG angesprochen werden kann. Der Port richtet sich nach dem verwendeten Wirtsinstrument.

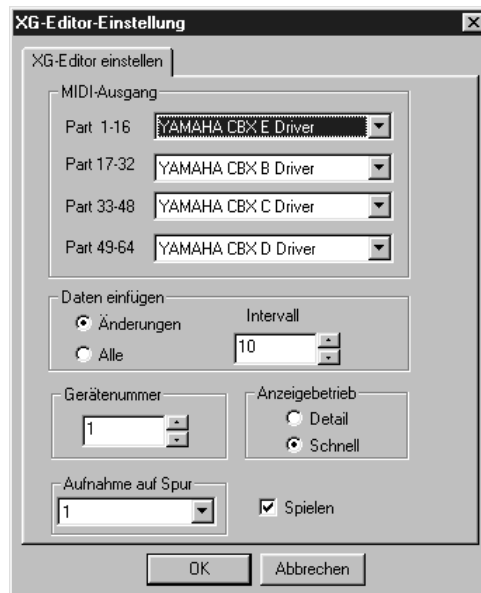
- Im Falle eines Modular Synthesis Plug-In System-Instrumentes (z.B. eines CS6x, CS6R, S80 usw.) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX A Driver" zugeordnet haben.
- Bei 64fach multitimbralen XG-Modulen (z.B. dem MU128 oder MU2000) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX E Driver" zugeordnet haben.
- Bei 32fach multitimbralen XG-Klangerzeugern (z.B. dem MU100R oder der SW1000XG) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX C Driver" zugeordnet haben.

Spurfenster :		
Sp	Port	Kan./Par
1	YAMAHA CBX E Driver	1
2	YAMAHA CBX A Driver	2
3	YAMAHA CBX A Driver	3
4	YAMAHA CBX A Driver	4
5	YAMAHA CBX A Driver	5
6	YAMAHA CBX A Driver	6
7	YAMAHA CBX A Driver	7
8	YAMAHA CBX A Driver	8
9	YAMAHA CBX A Driver	9
10	YAMAHA CBX A Driver	10
11	YAMAHA CBX A Driver	11
12	YAMAHA CBX A Driver	12
13	YAMAHA CBX A Driver	13

### ● Editieren von XG-Voices mit dem XG-Editor von XGworks

Starten Sie den XG-Editor (wählen Sie im Fenster-Menü "XG Editor"). Nun erscheint das XG-Editor-Fenster. Wählen Sie im Setup -Menü "XG Editor Setup" und wählen Sie für "Part 1 – 16" den MIDI OUT-Port, über welchen Sie das PLG100-XG ansprechen können. Um welchen Port es sich handelt, richtet sich nach dem verwendeten Wirtinstrument.

- Im Falle eines Modular Synthesis Plug-In System-Instrumentes (z.B. eines CS6x, CS6R, S80 usw.) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX A Driver" zugeordnet haben.
- Bei 64fach multitimbralen XG-Modulen (z.B. dem MU128 oder MU2000) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX E Driver" zugeordnet haben.
- Bei 32fach multitimbralen XG-Klangerzeugern (z.B. dem MU100R oder der SW1000XG) müssen Sie den Port wählen, dem Sie "Yamaha CBX C Driver" zugeordnet haben.



# Anwahl der XG-Voices (Modular Synthesis Plug-in System)

Wenn Sie das PLG100-XG in ein MSPS-kompatibles Wirtsinstrument eingebaut haben, lassen sich die XG-Voices ungefähr wie die internen Voices dieses Instrumentes aufrufen. Jedem der 16 Parts kann eine andere Voice zugeordnet werden. Die Parts entsprechen den 16 MIDI-Kanälen.



Anmerkung Alle Display-Anzeigen in den nachfolgenden Erklärungen stammen vom CS6x.

## 1 Drücken Sie den PERFORM-Taster.

## 2 Drücken Sie den EDIT-Taster.

```
▼GEN Name) Ct.gry      a-Z      Ø-?  Cursor  
Common                [Co:Raf Round ]
```

## 3 Wählen Sie mit Regler "A" den benötigten Part (17~32) und ordnen Sie ihm mit den BANK- und PROGRAM-Tastern die gewünschte Voice zu.

```
▼MIX Vce)  Bank  Number  
Part.17  NORM/000▶001(A01) [---:GrandPno]
```



- Für die Auswahl der Bank- und Programmnummer können Sie auch Regler "B" bzw. "C" verwenden.
- Wenn sich der Cursor derzeit bei der Banknummer befindet, können Sie die Bank auch mit DEC/INC wählen.

In der "XG Voice List" auf Seite 14 finden Sie eine Übersicht der verfügbaren Bänke und ihrer MSB/LSB-Adressen.



- Wenn Sie ein Modul der MU-Serie verwenden (z.B. ein MU100 oder MU128), können die Voices der PLG100-XG nur via MIDI (vom Computer aus) aufgerufen werden. Mit den frontseitigen Bedienelementen ist dies also nicht möglich.
- Während der Wiedergabe von Musikdaten (gleich welchen Formats) mit einem CS6x/CS6R/S80 werden Sie vielleicht feststellen, daß die Klangwechsel zwar ausgeführt werden, daß sich aber die Voice-Namen im Display nicht ändern. Außerdem kann es nach Abspielen einer Datei, die weder XG- noch GM-kompatibel ist, passieren, daß Sie zwar die richtigen Klänge hören, aber völlig abwegige Voice-Namen im Display sehen. Wenn Sie das stört, sollten Sie das Wirtsinstrument in gewisser Hinsicht initialisieren, damit auch die Namen ordnungsgemäß angezeigt werden. Senden Sie also einen XG System On- oder GM System On-Befehl zum Instrument (bzw. starten Sie die Wiedergabe eines XG- oder GM-Songs; dieser enthält den betreffenden Befehl nämlich ganz am Anfang). Sie können das Instrument aber auch kurz aus- und danach wieder einschalten.

# Editieren der XG Part-Parameter (Modular Synthesis Plug-in-System)

Die Werte aller nachfolgend erwähnten Parameter und Funktionen stellen einen Versatz im Verhältnis zu den gespeicherten Voice-Einstellungen dar. In bestimmten Fällen hören Sie beim Ändern eines Parameterwertes also keinen oder nur einen geringfügigen Unterschied. Beachten Sie, daß der Wert "0" hier bedeutet, daß die gespeicherte Parametereinstellung beibehalten wird. Negative oder positive Werte hingegen vertreten eine Verringerung bzw. Erhöhung des betreffenden Wertes.

- 1 Wählen Sie die benötigte XG-Voice. Siehe "Anwahl von XG-Voices" auf Seite 11.**
- 2 Wählen Sie mit dem PAGE-Regler den änderungsbedürftigen Parameter.**

±TON EG)	Attack	Decay	Sustain	Release
Part16	▶+ 0	+ 0	+ 0	+ 0

- 3 Ändern Sie die Einstellung dieses XG Part-Parameters mit dem ihm zugeordneten Regler (dieser befindet sich unmittelbar unter dem Parameter) oder mit den DEC/INC-Tastern (wenn sich der Cursor beim benötigten Parameter befindet).**

Die angezeigten Parameternamen richten sich danach, ob Sie mit einem XG Plug-In System- oder Modular Synthesis Plug-In System-Instrument arbeiten. Alles Weitere hierzu erfahren Sie in der Parameter List (XG/Modular Synthesis Plug-in System) auf Seite 25.



Die XG Part-Parameter sind keine Voice-Daten und können also nicht als Teil dieser Voice gespeichert werden. Wenn Sie jedoch mit einem CS6x, CS6R oder S80 arbeiten, können Sie die Einstellungen auf einer Karte sichern. (Verwenden Sie hierfür die "Save"-Funktion des Card-Modus; siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Instruments.)

# Parameter

Part-Parameter		
Bank Select MSB/LSB	0...127	Dient zur Anwahl der Bank (über MSB und LSB), in welcher sich die benötigte Voice befindet.
Program Number	1...128	Dient zur Anwahl einer Voice (Programmwechsel) für den aktivierten Part.
Receive Channel	1...16, off	Hiermit wählen Sie den MIDI-Kanal der Performance.
Velocity Limit Low	1...127	Vertritt den kleinsten Anschlagwert, mit dem der gewählte Part angesteuert werden kann.
Velocity Limit High	1...127	Vertritt den höchsten Anschlagwert, mit dem der gewählte Part angesteuert werden kann.
Note Limit Low	C-2...G8	Vertritt die tiefste Note, mit welcher der gewählte Part angesteuert werden kann.
Note Limit High	C-2...G8	Vertritt die höchste Note, mit welcher der gewählte Part angesteuert werden kann.
Pitch Bend Range	-24...+24	Hiermit wählen Sie das maximale Pitch Bend-Intervall (in Halbtonschritten).
Velocity Sense Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie empfindlich der Part auf die Anschlagwerte reagiert.
Velocity Sense Offset	0...127	Hiermit können Sie die für diesen Part empfangenen Anschlagwerte reduzieren oder anheben und somit an Ihre Spielweise angleichen.
Volume	0...127	Hiermit bestimmen Sie die Lautstärke des gewählten Parts.
Pan	RND, L63...C...R63	Hiermit bestimmen Sie die Stereoposition des gewählten Parts.
Detune	-12.8...+12.7[Hz]	Hiermit können Sie den Part in 0,1Hz-Schritten fein-/verstimmen.
Reverb Send	0...127	Hiermit bestimmen Sie den Hallanteil des Parts, d.h. die Lautstärke des Voice-Signals, das an den Reverb-Effekt angelegt wird.
Chorus Send	0...127	Hiermit bestimmen Sie den Chorus-Anteil des Parts, d.h. die Lautstärke des Voice-Signals, das an den Chorus-Effekt angelegt wird.
Note Shift	-24...+24[Halbtöne]	Hiermit können Sie den gewählten Part transponieren.
Filter Cutoff Frequency	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie die Grenzfrequenz des Tiefpaßfilters.
Filter Resonance/Width	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie die Resonanz, d.h. wie stark die Frequenzen um den Cutoff-Wert hervorgehoben werden; außerdem regelt dieser Parameter die Breite des Frequenzbandes, das hervorgehoben wird.
Portamento Switch	off, on	Hiermit können Sie den Portamento-Effekt (allmähliche Notenübergänge) des gewählten Parts ein- oder ausschalten.
Portamento Time	0...127	Hiermit bestimmen Sie die Portamento-Geschwindigkeit, d.h. wie schnell die Tonhöhe der jeweils nächsten Note erreicht wird.
AEG Attack Time	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie schnell der Klang nach Spielen einer Note seine maximale Lautstärke erreicht.
AEG Decay2 Time	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie schnell die Lautstärke des Klangs nach Erreichen des Höchstwertes wieder sinkt (solange die Noten noch eingeschaltet sind).
AEG Release Time	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie schnell der Klang nach Tastenfreigabe ausklingt.
MW Filter Control	-64...+63	Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie stark die Cutoff-Frequenz (Tiefpaßfilter) mit dem Modulationsrad beeinflusst werden kann.
MW Amplitude Control	-64...+63	Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie stark die Lautstärke (Amplitude) mit dem Modulationsrad beeinflusst werden kann.
MW LFO Pitch Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die vom LFO gesteuerte Tonhöhenmodulation (Vibrato) mit dem Modulationsrad beeinflusst werden kann.
MW LFO Filter Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die vom LFO gesteuerte Filterfrequenzmodulation (WahWah) mit dem Modulationsrad beeinflusst werden kann.
MW LFO Amplitude Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die vom LFO gesteuerte Lautstärkenmodulation (Tremolo) mit dem Modulationsrad beeinflusst werden kann.
CAT Pitch Control	-24...+24[Halbtöne]	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Tonhöhe über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
CAT Filter Control	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Filterfrequenz über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
CAT Amplitude Control	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Lautstärke (Amplitude) über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
CAT LFO Pitch Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Tonhöhenmodulation des LFOs (Vibrato) über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
CAT LFO Filter Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Filtermodulation des LFOs (WahWah) über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
CAT LFO Amplitude Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Lautstärkenmodulation des LFOs (Tremolo) über den Kanal-Aftertouch beeinflusst werden kann.
AC1 Controller Number	0...95	Hiermit können Sie dem "Assignable Controller 1" (AC1) eine MIDI-Steuereffektzahl (CC) zuordnen.
AC1 Filter Control	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Cutoff-Frequenz des Filters mit der zuweisbaren Spielhilfe (AC1) beeinflusst werden kann.
AC1 Amplitude Control	-64...+63	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Lautstärke (Amplitude) des Parts mit der zuweisbaren Spielhilfe (AC1) beeinflusst werden kann.
AC1 LFO Pitch Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Tonhöhenmodulation des LFOs mit der zuweisbaren Spielhilfe (AC1) beeinflusst werden kann.
AC1 LFO Filter Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Filtermodulation des LFOs (WahWah) mit der zuweisbaren Spielhilfe (AC1) beeinflusst werden kann.
AC1 LFO Amplitude Modulation Depth	0...127	Hiermit bestimmen Sie, wie intensiv die Amplitudenmodulation (Lautstärke) des LFOs mit der zuweisbaren Spielhilfe (AC1) beeinflusst werden kann.

Systemparameter		
Master Volume	0...127	Hiermit bestimmen Sie die allgemeine Lautstärke des PLG100-XG.
Master Note Shift	-24...+24[Halbtöne]	Hiermit können Sie das PLG100-XG insgesamt (in Halbtonschritten) höher oder tiefer transponieren.
Master Tune	-102.4...+102.3[Cent]	Hiermit können Sie das PLG100-XG insgesamt (in Halbtonschritten) höher oder tiefer stimmen.